

CARL EHRHARD / RÜDESHEIM

„AUTHENTISCHE TROPFEN IN RUHE ZU WEIN WERDEN LASSEN“

Kellerstufen: 16

Erbaut: um 1860

Temperatur: 12 - 15 °C

Luftfeuchtigkeit: 60 - 70 %

Ältester Schatzkammerwein: 1985 Riesling Auslese

Besichtigung: zu den Öffnungszeiten der Vinothek



SLOW WINE AUS ÜBERZEUGUNG



Dem Wein viel Zeit zur Reifung zu geben, das ist das Credo im Rüdesheimer Weingut Carl Ehrhard.

Es ist eine enge, eiserne Wendeltreppe, die von der Vinothek in den verwinkelten Keller führt. 16 Stufen hinab in eine Welt der Langsamkeit. Die Rieslinge aus besten Parzellen des berühmten Rüdesheimer Bergs dürfen hier ohne Hast zur Perfektion reifen. Hektik ist dem Weingut Carl Ehrhard ein Gräuel. Der schöne Keller mit seinen guten klimatischen Bedingungen ist erst seit den 1970er Jahren Sitz des Weinguts. Das Ensemble an der Geisenheimer Straße diente ursprünglich der Rüdesheimer Weinkellerei Keutner als Standort. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte die Rüdesheimer Winzergenossenschaft hier ihren Sitz, ehe Familie Ehrhard 1967 die Gelegenheit ergriff und das Anwesen erwarb. Der aus drei Abteilungen bestehende Keller ist inzwischen ein Refugium für durchgegorene, langlebige Weine. „Wenn die Frucht geht, dann kommt der Wein“, ist eine wichtige Devise in den Ehrhard-Katakomben. Hier

entstehen „Slow-Weine“, von denen die hochwertigen trockenen Rieslinge unter dem Namen „Urstück“ vermarktet werden. Urig ist in jedem Fall auch der von Holzfässern dominierte Keller, in den jeder Neugierige gerne einen Blick werfen darf, der das Weingut zu den Öffnungszeiten der Vinothek besucht. Von dort führt die Treppe direkt in die Unterwelt.

Weingut Carl Ehrhard
Geisenheimer Straße 3
65385 Rüdesheim
www.weingut-carlehrhard.de

Dieser Keller stammt aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die besten Weine werden seit jeher im Holzfass ausgebaut.



